

Infobrief Nr. 46 – 26.04.2024

mit Ergänzung vom 01.05.2024



Foto © Buschwindröschen - Robert Graf 2024

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Netzwerks!

Ausnahmsweise erscheint dieser Infobrief aus Zeitgründen vorderhand nur in E-Mailform, die pdf-Version und der Eintrag auf unserer Website werden nachgeliefert. Warum die Eile? Ich möchte dich einfach auf einige Aktivitäten aufmerksam machen, die so aktuell sind, dass die Info einfach heute noch rausgehen «muss».

1. Letzte Gelegenheit, sich unserem Wandertag am Wolfgangsee anzuschließen – morgen Samstag, 27. April 2024 – herzlich willkommen!

Wir gehen auf dem historischen [Pilgerweg](#) vom Europakloster in Winkl nach St. Wolfgang. Rückfahrt mit dem Schiff nach Fürberg um 16:00 Uhr. Details findest du [hier](#). Treffpunkt Samstag 09:30 Uhr im Klostergartenrundgang.

Ergänzung 01.05.2024: den Nachklang zu unserem Wandertag findest du [hier](#).

2. Bruder David ist auf OE1 in der Sendung «Radiokolleg» zu hören (Reihe vom 22. – 25. April 2024)

Radio OE1 widmet sich diese Woche in vier Sendung im Radiokolleg dem Thema «Auf den Anfang kommt es an - Der Anfang in Utopie und Religion». Die Sendung von heute, in der gegen Ende auch Bruder David ausgiebig zu Wort kommt, ist [hier](#) noch einige Tage nachzuhören. Ich finde die gesamte Reihe von Mo – Do sehr nachhörensenswert.

3. Fund im Web: «Die kosmische Kraft der Dankbarkeit» - Deepak Chopra ab 29. April 2024

Ein [21-tägiger, kostenloser Meditationskurs von Deepak Chopra](#), der für seinen achtsamen Zugang bekannt ist.

4. Anmeldung zum Praxis-Wochenende im Europakloster Gut Aich, Winkl vom 24. – 26. Mai 2024 möglich

Unser Praxis-Wochenende ist zwar derzeit ausgebucht, aber erfahrungsgemäß kommt es kurz vor dem Seminar noch zu Abmeldungen. Deshalb haben wir eine Warteliste eröffnet und sind zuversichtlich, dass auch SpätbucherInnen noch einen Platz bekommen. Anmeldungen bitte [hier](#).

5. 42. Goldegger Dialoge 29. Mai – 1. Juni 2024 Schloss Goldegg / Land Salzburg – Demut. Eine stille Kraft.

Wir haben es schon angekündigt und freuen uns sehr, Gastgeber des Workshops 3 zum Thema „**Dankbar leben – eine Erfahrung des Verbunden-Seins**“ zu sein. Das gesamte Programm findest du [hier](#).

6. Lebensvertrauen

Bruder David spricht immer wieder vom Vertrauen ins Leben, dem Lebensvertrauen. Wie z.B. [hier](#) in der wunderbaren online Bibliothek David Steindl-Rast. Mir ist im wahrsten Sinne des Wortes ein [Filmbeitrag von ECOTONE](#) zugeflogen, der für meine Begriffe dieses Lebensvertrauen auf wundersamste Weise erlebbar macht. Viel Vergnügen! PS: von der [Webcam](#) sieht man die tatsächliche Fallhöhe...

7. Quellenbrief 19 von Siegfried Essen

Zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Infobriefs hat [Siegfried Essen](#) seinen Quellenbrief 19 veröffentlicht. Siegfried erlaubt die jederzeitige Weitergabe seiner Quellenbriefe. Weil sich dieser Quellenbrief viel mit «Dankbarkeit» befasst und noch nicht auf seiner Website veröffentlicht ist, gebe ich ihn hier im Wortlaut wider:

„Wie wäre es, zu glauben oder anzunehmen, dass du genau das bekommst und bekommen hast, was du erwartet hast?! Das hieße ja, wir müssten einfach unsere Erwartungen überprüfen und gegebenenfalls ändern. Kopfarbeit? Nein, der Stress des „positiven Denkens“ ist vorbei.

Das Zauberwort heißt: „Dankbarkeit“!

Nicht das mechanische „danke“ sagen, sondern das Blühen des Herzens.

*Jesus hat einmal 10 Leute geheilt. (An mehreren Stellen heißt es sogar: „Er heilte sie alle, die zu ihm kamen“) von diesen Zehn kam ein einziger zurück und bedankte sich. Darauf fragte sich Jesus: „Wo sind die anderen?“ Ich nehme das als statistische Aussage, die heute noch gilt: Maximal 10 % derer, die eine heilsame oder Wunder-Erfahrung hatten (peak experience), verankern und vermehren diese durch Dankbarkeit, die meisten vergessen sie wieder. Dabei kann man sich durch Dankbarkeit vollkommen neu programmieren. Das lehrte nicht nur Jesus, sondern viele andere spirituelle Lehrer. Heutzutage besonders David Steindl-Rast und Rhonda Byrne. Letztere zitiert in ihrem 28 Tage-Dankbarkeits-Kurs (The Magic) immer wieder Jesus, zum Beispiel mit dem Satz: „**Wer da hat, dem wird gegeben, dass er die Fülle habe, wer aber nicht hat, von dem wird auch genommen, was er hat.**“ (Matthäus 13,12). Wir kennen das als „Gesetz der Resonanz“ (Esther Hicks). Der Kapitalismus verwendet diese Gesetzmäßigkeit zur Beschämung der Armen. Jesus nannte es das „Geheimnis des Himmelreichs“. Und Dankbarkeit ist der Vorgang, dieses Geheimnis zu verstehen und den Himmel auf die Erde zu bringen.*

Probier mal aus, so viel Dankbarkeit wie möglich zu empfinden. Zum Beispiel schlägt Rhonda Byrne vor, 28 Tage lang – also einen weiblichen Zyklus lang –, sich täglich für 10 Erfahrungen der letzten 24 Stunden zu bedanken, schriftlich und mit Begründung. Zum Beispiel: „Danke für den Schlaf heute Nacht, er hat mich

grenzenlosen Frieden spüren lassen“. „Danke für das Gespräch mit Sabine am Nachmittag, es hat mich nachdenklich gemacht“. „Danke für das Frühstück, ich konnte mich dann gut konzentrieren“. Lies einmal genau nach: in den Nebensätzen scheinen meine eigentlichen Wunschziele auf: grenzenloser Frieden, Selbsterkenntnis und Bewusstheit, Konzentration und Präsenz. Glaub mir, wenn du 28 Tage lang jeden Tag den Geschmack davon im Herzen erlebst, wahrnimmst und dich daran erfreust, wird das dein ganzes Körper-Seele-Geist-System erneuern und umprogrammieren. Wer da hat, dem wird gegeben werden, dass er die Fülle habe. Und als Nebenwirkung wird dir das Mangelbewusstsein richtig langweilig werden und als Umweg, Ablenkung oder tragischer Irrtum erscheinen. Wie wenn man an Verletzungen festhält, bis sie richtig, richtig weh tun. „Wer aber nicht hat, von dem wird auch genommen, was er hat.“ Bittere Medizin.

Wenn du aber auch diese Medizin des Mangeldenkens bewusst einnimmst und dafür dankst, wird auch sie dir zum Guten gereichen. Schon in wenigen Übungstagen werden immer mehr Dinge auftauchen, für die du dankbar sein kannst. Aber Achtung, irgendwann wirst du merken, dass du deine Erfahrungen selbst gewählt hast: die Fülle und den Mangel. Und du wirst dich zunehmend von allem Opferdasein verabschieden können. Dann wirst du das Leben als eine fortdauernde Erneuerung erfahren, bei der du zusammen mit allen Wesen mitgestalten darfst.“

Unsere aktuelle Angebote

Alle aktuellen Termine findest du auf unserer [Webseite](#) in den BEGEGNUNGSRÄUMEN PRÄSENZ und ONLINE. Jeden Dienstag [Offener Raum](#) von 18:00 – 19:30 Uhr, jeden Donnerstag [Dyaden der Dankbarkeit](#) von 09:00 – 10:00 Uhr, jeden Sonntag [Begegnung in der Stille](#) 20:30 – 21:00 Uhr. Du bist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Für Menschen, die zum ersten Mal teilnehmen, gibt's eine kurze Einführung. Hab Mut, wir freuen uns auf dich!

Wenn du Fragen oder Anregungen hast, schreib mir: robert@dl-begegnung.net. Ich freue mich über jede Zuschrift.

Wenn du diesen Info-Brief an Interessierte weitergibst, **wird die Freude größer**. Hier geht's zum [Anmeldelink für den Infobrief](#).

Dir eine gute Zeit (fast möchte ich schreiben, egal, ob's draußen stürmt oder schneit..., denn tatsächlich stand ich gestern mir FreundInnen am Reinischkogel, Steiermark in sanftem Schneetreiben und in einer weißen Winterlandschaft)!

Herzlichst

Robert



1230 Wien . Pfitznergasse 3/5
T +43 (0) 664 41 56 57 0
E robert@dl-begegnung.net
W www.dankbar-leben-begegnungsräume.net

Weiterführende Links:

www.bibliothek-david-steindl-rast.ch
www.dankbar-leben.org
www.grateful.org